

Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(1995)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

■ Praktika in der Spitex

Die Arbeitsgruppe NAB-Spitex (Umsetzung neue Ausbildungsbestimmungen in der Spitex) hat ihre Arbeit abgeschlossen und wurde per Ende August 1995 aufgelöst.

Die Empfehlungen für die Praktika in der Spitex richten sich an die Spitex-Organisationen sowie die Schulen und dienen vor allem als Verhandlungsgrundlage für neue Praktikumsplätze.

Die Empfehlungen für die Praktika in der Spitex sind aufgrund der Vernehmlassungsantworten angepasst worden und können im Laufe des Oktobers im Verbandssekretariat bezogen werden. Für Interessierte liegt die Auswertung der Vernehmlassung ebenfalls zum Bezug bereit.

Der Gesundheitsdirektion des Kanton Zürich werden wir eine mindestens 50%ige finanzielle Beteiligung an den Ausbildungskosten für die Praktika in der Spitex beantragen (Antrag der 150 versammelten Personen, anlässlich der Infoveranstaltung «Umsetzung der neuen Ausbildungsbestimmungen in der Spitex» vom 29. Juni 1995).

Zusätzlich werden wir zwei Anfragen zur Stellungnahme einreichen: (Vorschläge von Mitgliedern aus den Vernehmlassungsantworten)

- Spitex-Organisationen, welche sich an der Ausbildung von angehenden Krankenschwestern/Krankenpflegern sowie Hauspflegerinnen beteiligen, sollen vom Kanton höher subventioniert werden, als Organisationen, die sich nicht an der praktischen Ausbildung beteiligen.

- Sämtliche Einrichtungen im Gesundheitswesen, welche ausgebildetes Pflegepersonal benötigen, bezahlen einen bestimmten Prozentsatz (beispielsweise des Betriebsaufwandes), welcher den Organisationen/Betrieben, die dieses

Personal ausbilden, in Form von finanziellen Beiträgen wieder zugute kommt.

Für Fragen zur praktischen Ausbildung in der Spitex steht die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Als innovative und trotzdem traditionsreiche Schule suchen wir

Ausbildungsorte im Spitex-Bereich

zu den üblichen kantonalen Gegebenheiten.

Die zukunftsorientierte Entwicklung der Pflegekompetenz ist uns ein zentrales Anliegen im neuen Ausbildungskonzept (Diplomniveau I und II). Angesichts der stets kürzer werdenden Aufenthaltsdauer der Patienten im Spitex-Bereich erachten wir die Erfahrung eines begleiteten Einsatzes im Spitex-Bereich für Pflegeschülerinnen als ganz wesentlich, erreichen sie dort doch Ziele wie:

- Entwicklung der professionellen Pflege
- Ausbau des Pflegeangebotes
- Erfassung des sozialen Kontextes
- Entwicklung der Schlüsselqualifikationen und der Transferfähigkeit
- Kennenlernen des Gesundheits- und Sozialwesens einer Gemeinde
- Ausbau der Ausprägung der Berufsqualität als eigenständige, berufspolitisch mitdenkende Fachperson

Das Spitexpraktikum ist eingeplant im

2. Ausbildungsjahr – für 13 Wochen und

4. Ausbildungsjahr – für 10 Wochen

Wir bieten eine konstruktive Zusammenarbeit an, die sowohl die Einführung der Spitexorganisation in die NAB und in unser Ausbildungskonzept als auch den gegenseitigen Austausch und die Teilnahme an schuleigenen Fortbildungen beinhaltet.

Unsere Spitex-Fachfrau Edith Schmid und die Schulleiterin Schwester Elisabeth Müggler sind gerne für ein Gespräch bereit.

Theodosianum Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Spital Limmattal, 8952 Schlieren, Tel. 01/733 71 11, Bereich Diplomniveau I/II

THEODOSIANUM
am Spital Limmattal



SCHULE FÜR GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE

Impressum

Schauplatz Spitex
Mitteilungsblatt für Mitglieder des Spitex
Verbandes Kanton Zürich

Herausgeber: Spitex Verband Kanton
Zürich, Zypressenstr. 76, 8004 Zürich,
Tel. 01 291 54 50, Fax 01/291 54 59
PC 80-17130-2

Erscheinungsweise:
Alle zwei Monate ab Februar
Auflage: 700 Ex.

Redaktion:
Mechtild Willi, Hannes Zuberbühler
Assistenz: Hannelore Biedermann
Druck: Speich AG, Zollikon



spitex verband kanton zürich